

## Neuntöter oder Rotrückenvürger (*Lanius collurio*) Vogel des Jahres 1985

Dieser schöne Singvogel aus der Familie der Würger (Laniidae), die mit insgesamt 64 Arten eine weltweite Verbreitung findet, ist 1985 vom Deutschen Bund für Vogelschutz (DBV) mit dem Prädikat "Vogel des Jahres" versehen worden, weil er wie kaum ein anderes Tier unter "Flurbereinigung" und sonstigen Veränderungen der Landschaft zu leiden hat. Der berühmte Naturforscher Carl v. Linné beschrieb als erster den Neuntöter oder Rotrückenvürger und gab ihm den noch heute gültigen Namen *Lanius collurio*.

Einige seiner engsten Verwandten, so der Rotkopfwürger (*Lanius senator*) und der Schwarzstirnwürger (*Lanius minor*) fehlen bereits in weiten Teilen der BRD. Zusammen mit dem gleichfalls selten gewordenen Raubwürger (*Lanius excubitor*) sind sie auf der Liste des DBV als "vom Aussterben bedroht" eingestuft, während der Neuntöter, der noch zu Beginn der 50er Jahre als häufig galt und erst danach einen dramatischen Bestandsrückgang erlitt, als "stark bedroht" geführt wird.

Neuntöter sind mit knapp unter 20 cm Länge die kleinsten Würger. Rücken und Flügeldecken sind beim Männchen rotbraun, Kopf, Nacken und Bürzel blaugrau gefärbt. Die Unterseite ist cremefarben. Charakteristisch ist der auffällige schwarze Augenstreif. Das Weibchen ist nicht so intensiv gefärbt. Seine Unterseite ist schmutzigweiß, Brust und Flanken sind braun quergewellt. Es sind mittelgroße Vögel mit dem Verhalten eines Falken. Ein typisches Merkmal aller Würger ist der falkenähnliche Oberschnabel, der wie bei den Greifvögeln mit einem sog. "Falkenzahn" versehen ist. Linné zählte daher die Würger irrtümlich zu den Greifvögeln.

Würger sind geduldige Ansitz- und geschickte Flugjäger. Ihre Beute besteht überwiegend aus größeren Insekten; sie sind deshalb sehr nützlich. Aber auch kleinere Säugetiere wie Frösche, Mäuse und Kleinvögel bleiben gelegentlich nicht verschont. Ihr bevorzugter Lebensraum ist offenes, trockenes Gelände, das mit Büschen und Hecken durchzogen ist. Eine besondere Vorliebe für Dornenhecken ist unverkennbar; einmal, weil in ihrem Schutz

das Nest mit 4-7 Eiern sicher angelegt werden kann (Heckenbrüter), zum anderen ist das Nahrungsangebot hier besonders groß. Nicht zuletzt aber bieten Dornen die Möglichkeit, einen Nahrungsvorrat aufgespießt anzulegen oder größere Beute gefahrlos und bequem zu zerkleinern. Wenn ihn der Volksmund daher manchmal auch "Dorndreher" oder "Würgeengel" nennt, ist das sicherlich zutreffend.

Neuntöter halten sich von Mai bis September in unseren Breiten auf. Zum Überwintern fliegen sie nach Ost- oder Südafrika, interessanterweise verlaufen Hin- und Rückflug auf verschiedenen Routen. Hierbei lassen bereits viele Vögel ihr Leben, da sie in einigen Durchreiseländern als "Leckerbissen" oder Jagdobjekt gelten und hemmungslos verfolgt werden. Nach Meinung des DBV ist dieser Vogel jedoch durch die land- und forstwirtschaftliche Entwicklung in der BRD viel stärker in seiner Existenz bedroht, weil durch die Rodung vieler, insbesondere dornentragender Hecken, Beseitigung von Buschwerk aller Art, verstärkten Herbizideinsatz zur Vernichtung des Unterwuchses, der auch die Lebensmöglichkeiten vieler Beutetiere und somit auch die Jagdmöglichkeiten der Neuntöter entscheidend negativ beeinflusst sowie durch großräumigen Insektizideinsatz zur Bekämpfung von Schädlingen, der viele seiner Beutetiere an den Rand des Aussterbens bringt, ihn auch damit die Nahrungsgrundlage entzieht und ihn zur Aufgabe seiner angestammten Brutreviere zwingt, denn neben dem mangelnden Nahrungsangebot fehlen ihm auch die geeigneten Brutplätze.

Auch auf Trockenrasen nimmt seine Existenzmöglichkeit stark ab, wie Anfang dieses Jahres im Fernsehen eindrucksvoll gezeigt wurde. Zerstörung dieser Biotope, z.B. durch Anlegen von Truppenübungsplätzen, Müllkippen (!) und Motocross-Strecken (!), aber auch durch zu starke Ausholzungen der sehr gern sich dort ausbreitenden Weißdorn- und Schlehengebüsche, lassen ihn in jüngster Zeit vermehrt an die Ränder von Mooren (die gleichfalls bedenkenlos eliminiert werden) übersiedeln, wo er noch ein ausreichendes Nahrungsangebot vorfindet.

Um den Neuntöter auch zukünftig als Brutvogel in Mitteleuropa zu erhalten und seinen Bestand zu stützen, fordert der DBV die Ergreifung folgender Maßnahmen:

- Heckenlandschaften sind grundsätzlich zu erhalten, neue Hecken anzupflanzen

- Gebüsch- und Heckenstreifen müssen als naturnahe Waldrandbiotope erhalten und gestaltet werden
- Da die Hecke nur ein Teil des Neuntöter-Lebensraumes ist, kommt auch dem Umland entscheidende Bedeutung zu. Hoher Grünlandanteil fördert auch den Neuntöter, ebenso ein gewisser Anteil an extensiv genutzten Flächen oder Brachland
- Trockenstandorte und Streuobstflächen als wichtige Neuntöter-Lebensräume sind vorrangig zu erhalten und ggfs. unter gesetzlichen Schutz zu stellen. Sie sind mit einer Pufferzone zu umgeben
- Der Einsatz von Pestiziden gegen Insekten, Wildkräuter und Pilzkrankungen ist zukünftig weitestgehend einzuschränken, in Schutzgebieten mit bedrohten Arten gänzlich zu unterlassen.

Anmerkung: Im Mitteilungsblatt unserer APN, die sich vornehmlich der heimischen Pilzflora widmet, mag ein Artikel aus dem Gebiet der Ornithologie zunächst etwas befremdlich erscheinen. Hierzu ist jedoch zu bemerken, daß wir unsere Aktivitäten nicht nur auf Pilze einengen, sondern uns dem gesamten Naturschutz verpflichtet fühlen; das um so mehr, als verwandte Disziplinen, ähnlich wie die Mykologie, unter Umweltveränderungen, insbesondere der Vernichtung ganzer Biotope, in gleicher Weise leiden.

Aus diesem Grund ist es sicherlich angebracht, von Zeit zu Zeit auch über Probleme anderer biologischer Abteilungen zu berichten.

Ewald Kajan

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [APN - Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft Pilzkunde  
Niederrhein](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [3\\_1985](#)

Autor(en)/Author(s): Kajan Ewald

Artikel/Article: [Neuntöter oder Rotrückenwürger \(Lanius collurio\) Vogel des Jahres  
1985 60-62](#)